



Waveboardfieber in Irschenberg

Zwei Wochen lang im November konnte die ganze Schule in der Turnhalle das Waveboarden erlernen. Über eine Firma hatten wir die Möglichkeit bekommen, 16 Boards für diesen Zeitraum kostenlos auszuleihen. Die neunte Klasse fungierte als Waveboardtrainer für die anderen Klassen und brachte ihnen im Rahmen des Sportunterrichts das Waveboarden bei. Es war ein schönes und spannendes Erlebnis für die kleineren Schüler, die von den „Großen“ unterrichtet wurden. Die Kooperation der verschiedenen Klassenstufen und die Freude an der gemeinsamen Bewegung stand hierbei im Mittelpunkt und war ein großer Erfolg. Auch die Großen waren stolz, den Kleinen etwas beibringen zu können.



Viele Schüler konnten ihre anfänglichen Ängste schnell überwinden und selbst Schüler mit Koordinations- und Gleichgewichtsschwierigkeiten hatten schnell Erfolge. Da das Körpergewicht beim Waveboarden keine Rolle spielt, waren auch diese Schüler mit viel Freude und Ehrgeiz dabei.

Inzwischen haben wir sechs Waveboards an der Schule, die in ständigem Gebrauch sind. Auf dem diesjährigen Sommerfest konnte man sehen, dass inzwischen fast alle Klassenstufen begeisterte Waveboardfahrer sind. Vielleicht gibt es ja bald noch einen zweiten Satz Boards?!



Schülerberichte von den beiden Waveboardwochen:

Erst mal versuchten wir uns selbst mit dem Waveboardfahren. Mindestens 20 Minuten haben wir alle gebraucht, um darauf stehen zu können und genauso lange, um selbständig fahren und aufsteigen zu können. Wir fuhren erst mal selbst durch die ganze Turnhalle. An den anderen Tagen haben wir den jüngeren Kindern das Fahren und Aufsteigen beigebracht. So wie mit der Klasse von Frau Maier, Herrn Krahn und Frau Illgner. Erst mal haben wir zusammen gesessen und besprochen, wie es gehen sollte und

uns dann ausgesucht, wem wir das Fahren beibringen wollen. Danach sollten wir von Wand zu Wand fahren und danach mussten wir schauen, wie wir den Klassen es beibringen, dass sie auch wirklich fahren können. An den anderen Tagen haben wir mal die Halle aufgeteilt: eine Seite für die Schüler, die schon fahren können und die andere Seite für die, die nicht fahren können. An manchen Tagen sind wir auch mal belohnt worden, wenn wir gut gearbeitet haben, dass wir die restliche Unterrichtszeit Waveboard fahren durften.

Es war ein Spaß mit den Waveboards in der großen Turnhalle der Grundschule gemeinsam noch einmal zu fahren. Dort haben wir auch Wettspiele sowie Bälle einsammeln und Slalom fahren gemacht. Mit den Waveboards Fußball und Basketball zu spielen hat auch Spaß gemacht.

Die zwei Projektwochen war ein schöner Spaß!

Michaela, Klasse 9



Das Waveboarden anderen beizubringen ist nicht wirklich leicht, weil:

1. man selber ziemlich schwitzt, wenn man es jemandem beibringt.
2. sie immer verkehrt herum aufgestiegen sind.

Was mir gut gefallen hat war, dass die Kinder immer mitgemacht haben obwohl sie ein wenig Angst hatten.

Cevin, Klasse 9



Den Kleinen hat man angesehen, dass sie großen Spaß daran hatten und es lernen wollten. Ich hatte ein Mädchen, das immer so fahren wollte wie die Anderen und ihr haben die Füße schon wehgetan aber sie wollte trotzdem weiter fahren.

Mir hat es Spaß gemacht, da ich es auch noch nicht konnte und ich es schnell gelernt habe.

Es hat mir auch Spaß gemacht, es den Kleinen beizubringen, auch wenn es sehr anstrengend war und man viel Geduld haben musste.

Johanna, Klasse 9



Am Anfang ist es blöd, wenn man es nicht kann. Aber wenn man es dann kann, ist es schön. Wir sind durch einen Parcours gefahren, haben Wavebord-Fußball und Basketball gespielt und sind Rennen gefahren. Mit David war es sehr schwer, weil er ständig gelacht hat und sich nicht konzentriert hat. Aber am Ende hat er es doch noch geschafft, auf dem Board zu stehen.

Lukas, Klasse 9



Es hat mir sehr gut gefallen, wie ich dem Marius aus der Klasse vom Herrn Krahn das Waveboarden beigebracht habe. Ich glaube, er hatte auch viel Spaß dabei.

Martin S., Klasse 9



Das schönste war mit Klausl aus der Klasse von Frau Ott. Es war schwer, aber auch sehr interessant mit ihm. Am Ende hat er es dann auch gelernt. Ich habe 4 Kindern das Waveboarden beigebracht und alle haben es geschafft. Ich bin richtig stolz auf die 4 Kids.



...und verantwortlich für das Waveboardfieber: Stefanie Ascher im Sommer 2013

